

ahnen. Er heirathete in der Folge eine bejahrte, aber reiche Wittve, deren Handlungsgeschäften er eine Zeitlang vorgestanden hatte, und kam so in den Besitz eines großen Vermögens.

Plötzlich zog er sich in die Einsamkeit zurück und widmete sich ganz einem beschaulichen Leben. Hier verloren sich seine Gedanken in Grübeleien über Religionsgegenstände. Den Glauben seines Volkes, welches die erschaffenen Werke als Götter anbetete, erkannte er bald als Thorheit. Die mosaische Lehre schien ihm zu engherzig und lieblos. Auch die christliche Religion sprach ihn nicht an. Er hatte sie auf seinen Reisen bei den kleinasiatischen Griechen kennen gelernt, und es war ihm nicht entgangen, zu welchen ärgerlichen Streitigkeiten sie oft unter ihren eigenen Bekennern führte. Demnach faßte er den Entschluß, der Begründer einer neuen Religion zu werden, die, wie er meinte, durch die Verschmelzung der drei Hauptreligionen die vollkommenste sein und das gesunkene Volk seines Landes in verjüngter Kraft wieder erheben sollte. Einen Anhang suchte er sich dadurch zu verschaffen, daß er sich als einen Gesandten Gottes erklärte und himmlische Erscheinungen vorgab, in denen ihm der Engel Gabriel erschienen wäre. Der Erfolg war anfangs gering, indem besonders seine Erscheinungen verspottet wurden. Später aber wuchs die Zahl seiner Anhänger, so daß seine Stammgenossen, die Kuräschiten, aus Besorgniß für die alte Religion der Väter, ihm nach dem Leben trachteten. Da floh er nach der Stadt Medina, der größten Feindin Mekkas. Hier, wo seine Lehre bereits Eingang gefunden hatte, wurde er mit offenen Armen empfangen. Diese Flucht, Hidjrah (spr. Hidschrah) genannt, fällt auf den 15. Juli des Jahres 622 und ist bei den Mohammedanern der Anfangspunkt ihrer Zeitrechnung, wie bei uns die Geburt Christi.

Nun breitete er nicht allein durch die Kraft der Ueberredungskunst, sondern auch durch das Schwert seine neue Lehre aus. Durch glänzende Verheißungen künftiger Freuden und Belohnungen, welche besonders denen zu Theil werden sollten, welche sechtend für den Glauben fielen, begeisterte er seine Scharen zu einer wilden Tapferkeit, der lange nichts zu wider-